



Beschluss-Vorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2014/12469**
Datum: 11.07.2014
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 58110220/6100.1200
Verfasser: GB II Stadtentwicklung
und Umwelt

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	09.09.2014	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	24.09.2014	öffentlich Entscheidung

Betreff: Bürgerhaushalt Vorschlag B-42 Wasserspielplatz und Parkanlagen in Heide-Süd

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. zu prüfen, ob die Errichtung einer Toilettenanlage am Wasserspielplatz Heide-Süd im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplans 32.6 im Zusammenhang mit der Errichtung eines Stadtplatzes sowie die dauerhafte Unterhaltung der Anlage durch Drittfinanzierung möglich ist
2. sich für den Wasserspielplatz Heide-Süd verstärkt um eine Spielplatzpatenschaft zu bemühen
3. in diesem Sinne der Bürgerin bzw. dem Bürger, die ihren bzw. der seinen Vorschlag eingebracht hat, zu antworten und die Entscheidung auf der Plattform zu kommunizieren.

Uwe Stäglin
Beigeordneter

Finanzielle Auswirkungen: keine

Begründung:

In der Sitzung des Stadtrates am 30.10.2013 wurde der Beschluss zur Erstellung eines Bürgerhaushaltes (V/2013/11963) gefasst.

Unter 1.f ist aufgeführt:

abschließende Abstimmung der Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger unter Berücksichtigung der Stellungnahmen der Stadtverwaltung durch den Stadtrat.

Gemäß dieser Festlegung werden die Vorschläge entsprechend vorgelegt.

Bürgervorschlag: **B- 42 Wasserspielplatz und Parkanlagen in Heide-Süd**

Eingereicht von Antje am 10. Oktober 2013 - 16:23.

1. Punkt:

Der Wasserspielplatz in Heide-Süd findet großen Anklang. Das ist eine schöne Sache! Dieser Spielplatz wird aber als "Schwimmbad" genutzt. Im Sommer, wenn schönes Wetter ist kommen Familien aus allen Regionen von Sachsen-Anhalt zu diesem Spielplatz und verbringen den ganzen Tag dort. Leider gibt es keine Toilettenanlagen, so dass der Bereich der Parkanlagen besonders das Schilf für die entsprechende Notdurft genutzt wird. Dem entsprechend riecht es dort auch!

2. Punkt:

Die Pflege der teuer angelegten Parkanlagen und Wege lässt stark zu wünschen übrig. Die Grünanlagen werden 1 x / Jahr und schlampig gemäht - die Wassergräben gar nicht. Einige Wege wachsen so langsam zu! Die Wackelschafe sind inzwischen verschwunden und die Spielplätze nicht gepflegt. Ist kein gutes Aushängeschild!

Einsparvorschlag:

Der Wasserspielplatz und die Parkanlage hat einmal viel Geld gekostet und es wird alles dem Verfall preisgegeben. Wenn alles wieder neu hergestellt werden muss - kostet mit Sicherheit mehr Geld als die Pflege. Mein Vorschlag - unbedingt Toilettenanlagen am Wasserspielplatz aufstellen oder an Betreiber freigeben! Die Wege und Grünanlagen an private Pächter abgeben, die das Gras eventuell für ihre Tiere nutzen möchten. Die Flächen, die schon von privaten Leuten gepflegt werden sind auch in Ordnung. Vielleicht hätte auch der Zoo Interesse an Grünfutter? Die Wege könnten auch vom Arbeitsamt sauber gehalten werden - es beziehen viele Leute Geld, die könnten einen kleinen Beitrag für die Stadt leisten.

Bewertung auf der Plattform:

Ja:	7
Nein:	2
Neutral:	3
Anzahl der Kommentare:	3

Stellungnahme der Verwaltung:

In der ursprünglichen Stellungnahme zum Bürgervorschlag war folgendes ausgeführt:

Zu 1. Das Toilettenthema am Wasserspielplatz ist nicht neu. Auf Grund einer sehr intensiven Diskussion wurden Umsetzungsvarianten geprüft. Die günstigste belief sich 2010 auf

geschätzte Kosten von ca. 50 T € zur Installation und weiteren jährlichen Kosten zur Unterhaltung der Toilettenanlage von min. 10 T €. Diese finanziellen Größenordnungen konnten bislang im investiven Teil des Haushalts nicht dargestellt werden, auch für den Unterhalt stünde kein Ansatz zur Verfügung.

Zu 2. Die Beurteilung des Pflegezustandes der umgebenden Grünanlagen ist zutreffend, wird sich aber aufgrund der zunehmend schwieriger werdenden Haushaltslage und der sinkenden Leistungsfähigkeit der Stadt in absehbarer Zeit nicht verbessern, sondern eher verschlechtern. Das anfallende Mähgut einer sinnvollen Verwertung zuzuführen, ist jährlich wiederkehrendes Thema in der Abt. Stadtgrün. Der Zoo beispielweise lehnt das ab (Kontamination z. B. durch Hundekot u.ä.). Auch private Interessenten sehen darin ein Problem. Die Stadt ist weiterhin auf der Suche nach Lösungsmöglichkeiten, wie z. B. Spielplatzpatenschaften.

Die Verwaltung hat die finanziellen Auswirkungen zur Errichtung einer Toilettenanlage aufgrund aktueller Kostenangebote (u.a. von STRÖER) vergleichbarer Anlagen noch einmal überprüft:

Danach ist für eine Toilettenanlage mit einer Kostengröße von mindestens 100 T € zu rechnen zuzüglich der Anschlusskosten von 10 T € bis 25 T € (je nach Standortbedingungen). Die laufenden Kosten für Wartung, Instandsetzung und Betriebskosten betragen noch einmal 10 T € bis 15 T € jährlich. Diese Aufwendungen sind für die Verwaltung aus den jetzigen Budgets sowohl investiv als auch im Ergebnishaushalt schwer darstellbar. Jedoch liegt der Bedarf für Toiletten an einem Wasserspielplatz, auf dem sich die Kinder teilweise den ganzen Tag oder zumindest mehrere Stunden aufhalten, auf der Hand. Es soll daher versucht werden, eine Toilettenanlage im Zuge der Aufstellung des B-Plans 32.6 im Rahmen eines noch zu planenden Stadtplatzes zu integrieren. Die Unterhaltung der Anlage ist darüber hinaus nur möglich, wenn es der Verwaltung gelingt, eine dauerhafte Drittfinanzierung zu akquirieren. Hinsichtlich des Vorschlags zu 2) wird sich die Verwaltung verstärkt um eine Spielplatzpatenschaft bemühen. Bei Gelingen können damit zwar nicht die gesamten Parkanlagen in Heide Süd verbessert, aber Sauberkeit und Ordnung zumindest auf dem Gelände des Wasserspielplatzes befördert werden.